



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabetermine: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einspaltige Beitzelle oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

**Nr. 185.**

**Welzheim, Donnerstag den 29. November 1900.**

**34. Jahrgang.**

## Amtliche Bekanntmachungen Welzheim.

### Straßenbau-Accord.

Die Bauarbeiten zur Herstellung einer Verbindungsstraße Welzheim—Burgholz—Manholz bis zum Haldiser Wald und einer Verbindung zwischen dieser Straße und der neuen Straße Welzheim—Rienharz werden im Submissionsweg vergeben.

Planie . . . . .	16076	M	97	S.
Chaussierung . . . . .	29162	M	—	S.
Kunstbauten . . . . .	7997	M	—	S.
	<u>53235</u>	M	97	S.

Pläne, Kostenvoranschlag und Accordsbedingungen sind während der Kanzleistunden beim Oberamt Welzheim zur Einsichtnahme aufgelegt. Angebote, schriftlich und verschlossen in Procenten des Kostenvoranschlags ausgedrückt und mit der Aufschrift „Straßenbau Welzheim—Burgholz“ versehen, werden beim Oberamt Welzheim bis **22. Dezember d. Js. abends 6 Uhr** entgegengenommen. Die Eröffnung der Angebote, welcher die Submittenten anwohnen können, findet in der nächsten auf den angeführten Termin folgenden Amtsversammlungsausschussitzung statt, die im „Bote vom Welzheimer Wald“ bekannt gegeben wird.  
Den 28. November 1900.

**K. Oberamt.  
Waiblinger.**

### Bekanntmachung

**der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, betreffend die Verzinsung der Einlagen bei der Württembergischen Sparkasse.**

Bermöge Allerhöchster Entschliessung Seiner Königl. Majestät vom 20. Juli ds. Js. ist die von dem Vorsteherkollegium der Württembergischen Sparkasse beschlossene Erhöhung des Zinsfußes für die sämtlichen Einlageguthaben bei dieser Klasse von 3,60 auf drei Mark fünfundstebenzig Pfennig vom Hundert Kapital mit Wirkung vom

**1. Januar 1901**

ab allergnädigst genehmigt worden.

Dies wird in Gemäßheit des Art. 7 Abs. 2 der Grundbestimmungen der Württembergischen Sparkasse hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Anfügen, daß weder eine Umschreibung der Sparkassenscheine noch eine Abstempelung derselben erforderlich ist.  
Stuttgart, den 21. November 1900.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Welzheim, den 26. November 1900.

**Königl. gem. Oberamt.  
Waiblinger. Leih. Schapp.**

### Bestellungen

auf den  
**Bote vom Welzheimer Wald**  
für den Monat  
**Dezember**

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Aus dem Bezirk Welzheim, 26. Nov.** Die Kandidatenfrage der Demokratie scheint im hiesigen Bezirk immer noch nicht erledigt zu sein. Nachdem ihre Anhänger glaubten eine geeignete Persönlichkeit in der Person von Schullehrer Kugler, gebürtig aus Gebenweiler, zu haben, hat dieser in einer letzten Samstag in Lorch stattgehabten engeren Ver-

sammlung nicht angenommen. Welzheim war bei dieser Versammlung nicht vertreten. Herr Kugler soll nochmals um Annahme der Kandidatur angegangen werden. Die Aussichten für Prof. Hieber sind günstig. — In Waldhausen, seiner Heimatgemeinde, hat am vergangenen Sonntag Prof. Hieber seine Wahlreise begonnen. Er sprach dort vor einer äußerst zahlreichen Versammlung von Bürgern. Die Ausführungen des Redners über den alten Landtag, sowie über die Aufgaben des kommenden wurden mit gespannter Aufmerksamkeit vom Anfang bis zum Ende gehört und ein Widerspruch nicht erhoben. Eindrucksvoll war die Bemerkung, daß es auffallend sei, wenn die Volkspartei einerseits deutschparteiliche Kandidaten wegen Nachgiebigkeit in der Steuerreform gegenüber der ersten Kammer aufs schärfste angreife und andererseits offiziell für Herrn v. Wittnacht einträte, obgleich dieser in genannter Angelegenheit auch auf anderem Standpunkt als die Demokratie stehe.

Sonntag abend war in der Harmonie zu Lorch Versammlung. Der „Nems. und Leinthalbote“ berichtet darüber:

„In anschaulich überzeugender und sehr objektiver Weise sprach der hochgeschätzte Redner 1 1/2 Stunden stehend und gewandt über die politischen und wirtschaftlichen Fragen des Landtags, über die Verfassungsrevision, die Frage der Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher, die Steuerfragen, insbesondere über das Ungeld. In Beziehung der Verfassungsrevision tritt der Kandidat für eine reine Vollkammer und eine zeitgemäße Umgestaltung der ersten Kammer ein. Die Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher anerkennt er als eine berechtigte Forderung, jedoch nicht rückwirkend auf die im Amt befindlichen Gemeindevorsteher. Der Abschaffung des Ungeldes in gemessenen Grenzen steht der Kandidat freundlich gegenüber, und hob die erheblichen Vergünstigungen, die dem Wirtschaftsstand zu teil wurden, hervor. Für Einführung einer allgemeinen progressiven Ein-

Kommenssteuer wurden einige schlagende Beispiele angeführt. Bezüglich der wirtschaftlichen Fragen sucht der Kandidat einen gesunden und kräftigen Mittelstand zu erhalten und eine gesunde Volkspolitk zu üben, damit der nationalen Arbeit Schutz werde. Die Ausführungen waren des öfteren mit lebhaftem Beifall begleitet, und in die vom Vorsitzenden ausgesprochenen Dankesworte stimmte weitaus der größte Teil der Wähler aus vollem Herzen ein." (Württ. Volks-Ztg.)

§§ Hellershof, 26. Nov. „Jeder weiß in unseren Tagen, was die Glocke hat geschlagen und Gottlob, nun wissen wir's auch.“ Gestern Sonntag fand die Einweihung des durch die Opferwilligkeit der Schulgemeinde Hellershof zu stande gekommenen Glockenspiels statt. In einer von Gefängen der Schüler umrahmten Wetherede wies H. Stadtbilar Lörcher auf die ernste Bedeutung des Glockenklangs hin. Eine zahlreiche Zuhörerschaft war zu der würdigen Feier herbei-

geströmt und bezeugte unverbohlene Freude über das wirklich schöne Geläute. In der nachfolgenden gemüthlichen Unterhaltung im „Neuwirshaus“ kam die Freude an der neuen Errungenschaft in ernsten und heiteren Reden noch weiter zum Ausdruck. Mägen die Glocken den Bewohnern der „Halbe“ viele frohe Stunden schlagen und mögen sie fortan mit dem Betrübten klagen und stimmen zu der Andacht Chor.

### Württemberg.

Stuttgart, 24. Nov. Die Zahl der Wahlberechtigten für die Landtagswahl im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart beträgt nach amtlicher Feststellung 33 163; im Jahre 1895 waren es 25 084, im Jahre 1889 21 000 und 1882 18 410. Die Zunahme beträgt also seit 1895 rund 32 Prozent.

Stuttgart, 26. Nov. Am gestrigen Sonntage entfalteten alle Parteien im ganzen Lande eine außerordentlich rege Thätigkeit in der

Landtagswahlbewegung. Die Volkspartei hielt 113 Versammlungen ab.

Von den Fildern, 27. Nov. In Waiblingen a. F. wurde heute früh von dem aus Böblingen dort eintreffenden Zug ein junges Mädchen, Tochter eines dortigen Gemeinderats, die einen Verwandten auf den Bahnhof begleitet hatte, erfasst und ihr beide Füße abgefahren.

Omünd, 25. Nov. Gegen die Kandidatur Rembolds als einen Auswärtigen hat sich eine starke Strömung bemerkbar gemacht. Es wurde deshalb als zweiter Zentrumsstandidat der frühere Abgeordnete Rektor Dr. Klaus aufgestellt.

Nabensburg, 27. Nov. S. M. der König hat bestimmt, daß für die Kresz. Bdrstel, die ihrer Mutter dadurch das Leben rettete, daß sie sich einer schmerzhaften Operation unterzog, wie wir vor einiger Zeit meldeten, ein Geldgeschenk von 200 M., die Königin, daß ihr eine goldene Brosche mit Namenszug und Krone überreicht werde.

## Belanntmachungen.

Welzheim.

### Einladung

zum Besuche des hiesigen Wochenmarktes

— Samstag den 1. Dezember vormittags 8—11 Uhr unter den Linden bei der Kirche — ergeht an Käufer und Verkäufer von Wochenmarktsartikeln, insbesondere auch an Besitzer von Milchschweinen und Läuferchweinen.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

Bei ungünstiger Witterung findet der Markt in den unteren Räumen des Rathauses statt.

Revier Welzheim.

### Reisig-Verkauf.

Am Montag den 3. Dezember 4 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus den Reinigungshieben im Staatswald mittleres und oberes Burgholz  
1640 Nadelholzwellen aus unterer Höferschlag, 1020 gemischte Wellen in Flächenlosen.

Revier Welzheim.

### Verpachtung des Ebnisees.

Am Donnerstag den 6. Dezember mittags 3 Uhr wird im „Hote“ in Gausmannsweiler der ca. 13 ha große Ebnisee auf 10—15 Jahre verpachtet, desgleichen das sog. Rondel am Ebnisee.

### Mildorf.

Am Freitag den 30. November  
vormittags 11 Uhr

werden im

### Zwangsweg

40 Zentner Futter

gegen sogleich baare Zahlung verkauft.  
Zusammenkunft vor dem Rathaus.

Gerichtsvollzieherstelle.

### Photographische Anstalt Welzheim.

Empfehle mich zu Geschenken auf Weihnachten zu

**Aufnahmen jeder Art,**

namentlich auch Vergrößerungen nach kleinen Bildern.

**Nächste Aufnahmen**

Sonntag den 2. Dezember 1900.

Photograph Wahl.

## Turn-Berein.

Donnerstag und Samstag fällt das Turnen aus.

Nächste Turnstunde: Montag den 3. Dezember  
abends 8 Uhr. Vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Turnwart.

## Ausstellung!

Vom 28. Novbr. bis 2. Dezbr. a. e. bringt der Unterzeichnete im kleinen Saal des Königsbaus Stuttgart, I. Stock, Eingang Fürstenstraße, Projekte und Perspektiven für Erbauung von kleinen

### Einfamilienlogirhäusern

in Gausmannsweiler am

Ebnisee-

### Welzheimerwald

zur Ausstellung. Die Entwürfe sind dargestellt von der Firma Prof. Paul Schmohl & Stähelin, Architekten, den Kunstmalern Peter Schnorr und Hans Weisshaar und dem Unterzeichneten und sind der Ausstellung Pläne anderweitig ausgeführter und projectirter Logirhäuser, Fabrikanlagen, Arbeiterwohnhäuser, Fährerboot Syst. Mack beigelegt, ebenso Auszüge z. aus der Brochüre des Herrn Oberstabsarzt a. D. Dr. Hüeber in Ulm. „Der Luftkurort Gausmannsweiler mit Ebnisee im Welzheimer Wald, eine der schönsten Schwäbischen Sommerfrischen.“  
Geöffnet von 9—5 Uhr; freier Eintritt für Jedermann.

**Adolf Mack, Architect,**

Gips- u. Gipsdielenfabrikant,  
Stuttgart, Büchsenstraße 4.

Welzheim.

### Im Kleidermachen

empfiehlt sich unter Garantie für guten Sitz und pünktliche Ausarbeitung.

Achtungsvoll

Frau Steinbach.

Werktagskleider von 3 M an.

Kinderkleidchen von 80 S an.

### Frachtbrieje

hält vorrätig

L. Unterzuber.

# Wahl-Aufruf.

Nur noch eine Woche trennt uns von der am 5. Dezember stattfindenden Landtagswahl.

Groß sind die Aufgaben, welche der kommende Landtag zu lösen hat.

Manches Angefangene muß beendet und vieles Neue muß in Angriff genommen werden.

Wir wenden uns deshalb an die Wähler des Bezirks mit der Bitte, sie möchten ihre Stimme einem Mann geben, der namentlich auch die Interessen unseres vortwiegend ländlichen Bezirks vertreten kann.

Ein solcher Mann ist

## Lehrer Gottfried Kugler,

gegenwärtig in Lienzingen.

Derselbe ist der Sohn des Hofbauern G. Kugler in Gebenweiler, Gde. Kaisersbach, und kennt also den Bezirk von Jugend auf. Schon durch seinen Beruf als Volksschullehrer, wie insbesondere dadurch, daß er selber eine nicht unbedeutende Oekonomie betreibt, weiß er, wo das hartschaffende Volk der Schuh drückt und wie ihm zu helfen ist.

Er wird deshalb seine ganze Kraft einsetzen, unsern Bezirk würdig zu vertreten.

Auch wir wünschen, daß der Wahlkampf ruhig und ohne Parteihäß geführt werde und ersuchen die Wähler einzutreten für unsern Kandidaten

## Gottfried Kugler

und ihm ihre Stimme zu geben.

### Das Wahlkomité für Lehrer Gottfried Kugler.

---

# Wählerversammlungen.

Unser Kandidat

## Gottfried Kugler,

Sohn des Bauern und Gemeinderats Kugler in Gebenweiler,

wird sich den Wählern vorstellen und sein Programm entwickeln

- in Pfahlbronn (Eisenmann), am Freitag, 30. Nov., nachm. 4 Uhr;
- „ Alfdorf (Rose), am Freitag, 30. Nov., abends 7 Uhr;
- „ Welzheim (Burgkeller), am Sonntag, 2. Dez., abends 6 Uhr;
- „ Kirchenkirnberg (Somel), am Montag, 3. Dez., nachm. 2 Uhr;
- „ Kaisersbach (Röfle), am Montag, 3. Dez., abends 6 Uhr;
- „ Aichstrut (Rothweiler), am Montag, 3. Dez., abends 8 Uhr.

Das Wahlkomité der Volkspartei.

# Wählerversammlungen.

Unser seitheriger Landtagsabgeordneter

**Herr Professor Dr. Sieber aus Stuttgart**

wird über seine bisherige Thätigkeit im Landtag referieren und sich gleichzeitig wieder als Kandidat für die kommende Landtagswahl vorstellen:

Am nächsten Freitag den 30. Nov. nachm. 2 Uhr Welzheim, „Burgkeller.“

„ „ Samstag den 1. Dez. nachm. 2 Uhr Kirchenkirchberg „Krone.“

„ „ Samstag den 1. Dez. nachm. 5 Uhr, Kaisersbad „Röfle.“

Zu recht zahlreichem Besuch werden sämtliche Wähler, ohne Ansehen der Partei, freundlich eingeladen.

Das Wahlkomité.

## Wie Salz und Pfeffer.

So ist in jeder Küche auch ein wirklich guter Kaffee-Zusatz unentbehrlich. Ein solcher ist Kathreiner's Malzkaffee, der den Kaffee wesentlich verbessert und bekömmlicher macht.

Welzheim.  
Ein tüchtiger  
**Arbeiter**  
findet dauernd gute Stelle.  
J. Hainz, Schuhmacher.

---

Welzheim.  
**Eine Kuh**  
samt Kalb hat zu verkaufen.  
Chr. Wahl, Untermühlstraße.

---

Welzheim.  
Einige leere  
**Fässer**  
ca. 300 Str. haltend hat noch billig abzugeben.  
G. Schöber.

---

Welzheim.  
Feinst gestohenen  
**Zucker,**  
Griesrasnade,  
Streu-zucker, Grynall-zucker, Bucker am Put,  
Mandeln, Haselnuskkerne ausgelesen, feinst. Staub. Steinen,  
Vanille, Zimmt, Nelken,  
Citronat, Pomeranzenschalen, Citronen,  
Sirschhornsalz, Potasche,  
Mehl No. 0, No. 1 empfiehlt billigst  
S. Söhlly.

---

**Schuld- und Bürgscheine**  
sind vorr. in der Buchdr. d. Bl.



empfehlst sein anerkannt solides, reichhaltiges  
**Mussteuer-Warenlager**  
nebst Bettenfabrikation  
sowie Anfertigung ganz  
kompletter Mussteuern  
auf Wunsch besitt, gewaschen und bandiert.  
**Bettfedern & Flaum**  
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, unter Zusicherung  
streng reeller Bedienung.  
NB. Betten werden auch auf Abzahlung abgegeben.

**Wechsel-formulare**  
sind wieder vorrätig bei  
L. Unterzuber.

Alle Gattungen  
**Nudeln**  
und Suppeneinlagen,  
Haferskoden, Griesmehl,  
Reis, Gerste und Fago  
empfehlst billigst  
S. Söhlly.

28 goldene und silberne  
Medaillen und Diplome.  
Schweizerische  
**Spielwerke**  
anerkannt die vollkommendsten  
der Welt.  
**Spieldosen**  
Automaten, Necessaires, Schweizer-  
häuser, Cigarrenständer, Albums,  
Schreibzeug, Handschuhkasten, Brief-  
beschwerer, Cigarrenetuis, Arbeits-  
tischchen, Spazierstöcke, Flaschen,  
Biergläser, Desserteller, Stühle  
u. s. w. Alles mit Musik. Stets  
das Neueste und Vorzüglichste, be-  
sonders geeignet für Weihnachts-  
geschenke empfehlst die Fabrik  
J. H. Heller in Bern (Schweiz.)  
Nur direkter Bezug garantiert  
für Richtigkeit; illustrierte Preis-  
listen franko.  
Bedeutende Preisermäßigung.

---

**Fachbahnen**  
empfehlst Chr. Bauer.